

Medieninformation

Wien, Österreich | 14. August 2014 | 10:00 MEZ

Borealis steigert Nettogewinn im zweiten Quartal

- Borealis gibt für das zweite Quartal 2014 einen Nettogewinn von EUR 143 Millionen bekannt
- Fortschritte bei der Inbetriebnahme von Borouge 3; Cracker ist voll funktionsfähig
- Borealis und SKW Stickstoffwerke Piesteritz setzen ihre Zusammenarbeit an Borealis' Melamin-Produktionsstandort in Piesteritz, Deutschland, fort
- Im August gab Borealis die Unterzeichnung eines 10-Jahres Vertrags mit Antero Resources zur Lieferung von Ethan aus den USA bekannt

Kennzahlen		Q2 2014	Q2 2013	H1 2014	H1 2013
Umsatzerlöse	EUR Millionen	2.091	1.976	4.347	3.955
Nettogewinn	EUR Millionen	143	83	245	144
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	EUR Millionen	(58)	(154)	(169)	(327)
Verschuldungsquote (Gearing)	%			48%	50%

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, erwirtschaftete im zweiten Quartal 2014 einen Nettogewinn von EUR 143 Millionen. Im Vergleichszeitraum des Jahres 2013 lag der Nettogewinn noch bei EUR 83 Millionen. Die Ergebnissteigerung spiegelt stärkere Margen im Polyolefingeschäft wider, während das Pflanzennährstoffgeschäft vom Turnaround in Grand-Quevilly, Frankreich, beeinträchtigt wurde. Borouge, Borealis' Joint Venture in Abu Dhabi, lieferte wiederum ein starkes Ergebnis, ebenfalls mit einer Steigerung gegenüber dem zweiten Quartal 2013. Gleichzeitig laufen die Maßnahmen der Inbetriebnahme des Borouge 3-Projekts auf Hochtouren.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich im zweiten Quartal 2014 um EUR 58 Millionen. Hauptgrund dafür war der Anstieg des Working Capitals. Mit einer Verschuldungsquote (Gearing) von 48 % zum Ende des zweiten Quartals ist Borealis finanziell jedoch weiterhin stark aufgestellt.

Inbetriebnahme von Borouge 3 in vollem Gange

Im Zuge der Borouge 3-Expansion des Unternehmens hat Borouge seinen dritten Ethan-Cracker erfolgreich in Betrieb genommen und produziert seit Mitte Juni Ethylen. Der Cracker verfügt über eine jährliche Ethylen-Produktionskapazität von 1,5 Millionen Tonnen. Die beiden Borstar-Polyethylen-Anlagen, die Anlage für Polyethylen mit niedriger Dichte sowie die beiden Borstar-Polypropylen-Anlagen werden in der nächsten Phase nacheinander anlaufen.

Strategische Entscheidungen für eine starke Europapräsenz

Borealis und SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH haben eine Vereinbarung hinsichtlich ihrer weiteren Zusammenarbeit an Borealis' Melamin-Produktionsstandort in Piesteritz, Deutschland, getroffen. Dazu zählen neue Verträge über die Lieferung von Harnstoff und anderen wichtigen Rohmaterialien, die Bereitstellung von Energie sowie damit verbundene Dienstleistungen. Die Verträge wurden im Juni unterzeichnet und werden im Jänner 2015 in Kraft treten.

Im Juni kündigte Borealis den Verkauf seines Anteils an der Harnstoffproduktionsanlage in Le Havre und des angeschlossenen Ammoniaklagers in Gonfreville l'Orcher, Frankreich, an. Nach der Veräußerung gehen Anlage und Lager vollständig in das Eigentum von Yara Frankreich über, das bereits die übrigen Anteile besitzt und diese Anlagen auch betreibt. Der Verkauf wird keine Auswirkungen auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Borealis haben.

Strategische Entscheidungen stellen Weichen für die Zukunft

Am 7. August unterzeichnete Borealis einen Vertrag mit DuPont Holding Netherlands B.V. über den Erwerb von 67 % der Anteile des Unternehmens an Speciality Polymers Antwerp N.V. Das Unternehmen, ansässig in Zwijndrecht (Antwerpen, Belgien), ist ein Joint Venture von DuPont (67 %) und Borealis (33 %) und erzeugt Ethylen Akrylat Kopolymere und Ethylen Vinyl Acetat.

Ebenfalls am 7. August gab Borealis die Unterzeichnung eines 10-Jahres Vertrages mit dem in den USA börsennotierten Unternehmen Antero Resources bekannt. Der Vertrag umfasst die Lieferung von 240.000 Tonnen Ethan pro Jahr aus den Vereinigten Staaten für Borealis' flexiblen Cracker in Stenungsund, Schweden. Ein damit verbundener langfristiger Liefervertrag wurde mit Navigator Holdings abgeschlossen. Das Unternehmen wird für den effizienten, sicheren und zuverlässigen Ethan-Transport ein neues, hochmodernes Schiff mit einer Kapazität von 35.000 m³ bauen. Das nach Stenungsund gelieferte Ethan wird in einem eigens dafür errichteten, voll gekühlten Ethan-Tank gelagert werden. Diese Investition in der Höhe von EUR 120 Millionen umfasst auch die Erneuerung des Crackers.

„Das wirtschaftliche Umfeld in Europa stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Daher müssen wir neue Chancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ergreifen,“ erklärt Mark Garrett, Borealis Vorstandsvorsitzender. „Mit dem kürzlich unterzeichneten Vertrag über den Erwerb aller Anteile

an Speciality Polymers Antwerp in Belgien erweitern wir unsere Produktpalette um Akrylat Kopolymere, einen wichtigen Grundbaustein für unsere hochwertigen Produkte im Bereich Energie und Infrastruktur. Auf der Rohstoffseite profitieren wir mit dem Ethan-Liefervertrag mit der US-amerikanischen Antero Resources für unseren Cracker in Schweden von den geänderten Marktbedingungen bei Ethan, ausgelöst vom US Schiefergas-Boom, und stärken damit unsere Position im Bereich Monomere in Europa.“

Zukunftsaussichten

„Die verbesserten Ergebnisse im zweiten Quartal und in den ersten sechs Monaten spiegeln stärkere Margen in der Polyolefinbranche wider. Gleichzeitig machen sich unsere anhaltenden Bemühungen um eine Verbesserung der Effizienz, der Funktionsfähigkeit der Anlagen und unserer ‚Commercial Excellence‘ bezahlt“, erklärt Mark Garrett, Borealis Vorstandsvorsitzender. „Obwohl noch viel Arbeit vor uns liegt, befinden wir uns auf einem guten Weg, dass die Borouge 3-Expansion bis zum Jahresende vollständig in Betrieb geht. Die erfolgreiche Inbetriebnahme des Crackers im Juni war dabei ein erster wichtiger Schritt.“

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Kerstin Meckler
Director Communications
Tel. +43 (0)1 22 400 389 (Wien, Österreich)
e-mail: kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Heuer feiert das Unternehmen bereits sein 20-jähriges Bestehen. Mit einem Umsatz von 8,1 Mrd. Euro im Jahr 2013, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.400 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen.

Die Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird 2014 voll betriebsfähig sein. Borouge 3 wird bei vollem Betrieb eine zusätzliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen liefern und die Gesamtproduktionskapazität von Borouge somit auf 4,5 Millionen Tonnen erhöhen. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Gemeinsam mit Borouge werden die beiden Unternehmen im Jahr 2014 rund 6 Millionen Tonnen Basischemikalien produzieren.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 2,1 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe pro Jahr. Dieses Volumen wird bis Ende 2014 auf über 5 Millionen Tonnen ansteigen.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.